

Erfahrungsbericht ERASMUS+

Partnerhochschule: EAE Business School Barcelona

Das Auslandssemester, wie es mir geboten wurde, kann ich aus jeder Sicht nur weiterempfehlen. Innerhalb von fünf Monaten habe ich unzählige neue Freundschaften mit Leuten von verschiedensten Nationen geschlossen, eine andere Kultur kennengelernt und konnte meinen Horizont in vielerlei Hinsicht erweitern.

Angefangen bei der Vorbereitung in Deutschland wurde ich auf beste Art und Weise von dem International Office, vor allem durch Frau Kilb unterstützt. Die Fächeranerkennung durch Herrn Dr. Strunz verlief ebenso nahezu einwandfrei, dass meine Kommilitonin und ich fast alle Kurse belegen konnten, die wir auch in Deutschland zu absolvieren gehabt hätten.

Die EAE Business School in Barcelona ist der HAW Landshut nicht wirklich ähnlich. Im Gegensatz zu Hörsälen mit großer Kapazität findet man hier vor allem kleine Räume und die Vorlesungen ähneln mehr einem Schulunterricht und außerdem wird die Mitarbeit hier auch benotet. Das habe ich sehr genossen, da ich dies in den letzten Jahren nicht mehr erfahren durfte und es hat einen guten Ausgleich zu den Vorlesungen in Landshut geschaffen. Der internationale Campus, an dem wir ausschließlich Vorlesungen hatten, war in sehr guter Lage und hatte eine sehr gute Anbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Eines meiner Ziele war es mein Spanisch zu verbessern und es auf ein Level zu bringen, um einfache Konversationen führen zu können. Da die Bewohner von Barcelona allerdings Katalan sprechen, was sich stark von spanisch unterscheidet, habe ich dieses Ziel aus den Augen verloren und mich vor allem auf die Verbesserung meiner Englischkenntnisse konzentriert.

Die Lebenshaltungskosten sind in meinen Augen ähnlich wie in Deutschland. Es kommt oft darauf an wo man sich in der Stadt aufhält, aber wenn man die touristischen Gegenden vermeidet braucht man nicht wirklich viel mehr Geld. Auch das Ticket für den öffentlichen Verkehr für drei Monate ist mit 105 € aus meinen Augen ein sehr preiswertes Angebot, wenn man es beispielsweise mit einer Monatskarte in München vergleicht.

Die Stadt an sich bietet unglaublich viele Möglichkeiten sich die Zeit neben dem Studium sehr abwechslungsreich zu gestalten. Von unzähligen historischen Gebäuden über Berge in und um die Stadt bis zu verschiedensten Strandattraktionen ist hier wirklich alles geboten. Aus kulinarischer Sicht ist man mit Tapas und verschiedensten anderen spanischen Spezialitäten auch bestens versorgt.

Ich kann jedem Studenten, der die Möglichkeit auf ein ERASMUS+ Auslandssemester hat, nur empfehlen diese wahrzunehmen. Die finanzielle Förderung für Spanien bietet ca. 200 € monatlich, was eine sehr hilfreiche Unterstützung ist. Das ERASMUS-Programm vor Ort bietet auch viele Veranstaltungen, die es ermöglichen jedem Studenten Fuß fassen zu können.